

ausführlichen Aussprache mit den drei "Säulen" der Gemeinde, Jakobus, Petrus und Johannes die Grundsätze seiner heidenchristlichen Mission vollkommen durchgesetzt und in dem sogen. Aposteldekret (Ap. Gesch. 15, 23-29) den Verzicht auf eine Judaisierung der Heidenchristen erreicht, jedoch mit der Beschränkung, dass die Heidenchristen sich der Götzenopfer, des Blutes, des Erstickten u.s.w. enthielten. Gerade gegen diese Speiseverbote wandte sich aber Paulus, als ihn Gesandte aus Jerusalem in Antiochia besuchten und den Text des Aposteldekretes überbrachten. Mit grösster Entschiedenheit lehnte er diesen letzten Satz des Aposteldekretes ab, und von nun an war es mit der Einigkeit und der gegenseitigen Duldung vorbei. Paulus stand seitdem allein. Er hat allerdings auch jetzt nicht mit

67  
 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Handwritten notes in the left margin, including "Tina...", "F...", "B...", "L...", "W...", "D...", "S...", "M...", "J...", "H...", "K...", "G...", "F...", "V...", "P...", "A...", "N...", "O...", "I...", "D...", "E...", "S...", "T...", "U...", "M...", "L...", "A...", "B...", "C...", "D...", "E...", "F...", "G...", "H...", "I...", "J...", "K...", "L...", "M...", "N...", "O...", "P...", "Q...", "R...", "S...", "T...", "U...", "V...", "W...", "X...", "Y...", "Z...".

den Führern der Urgemeinde gebrochen, aber Petrus fiel überall, wo er predigte, "der Schatten des Petrus" auf seinen Weg, und es ist nicht schwer zu erraten, wer die Lügenapostel und falschen Brüder sind, gegen die Paulus sich im 2. Kor. 11, 13-15 und im Gal. 2, 4 wendet - das waren die Gefolgsleute der 3 grossen Führer der Urgemeinde in Jerusalem. Am Ende seiner Missionstätigkeit steht die Verhaftung des Paulus auf Veranlassung kleinasiatischer Juden und seine Fahrt nach Rom, wo er als "römischer Bürger" gerichtet zu werden verlangte. Über seine weiteren Schicksale wissen wir nichts Gewisses. Im 1. Clemensbrief 5, 7 wird berichtet, dass er in Rom unter Nero den Märtyrertod gestorben sei.

Wichtiger als diese äusseren Erlebnisse ist das geistige Erbe, das er hinterliess. Da im Mittelpunkt seines neuen christlichen Glaubens der Kreuzestod und die Auferstehung Jesu standen, so war es natürlich, dass Paulus sich gerade mit diesen beiden Ereignissen auseinandersetzte, und ebenso selbstverständlich war es, dass er es in den beiden Formen tat, die er als jüdischer Schriftgelehrter und als Jude der Diaspora, also als hellenistischer Jude, kennen gelernt hatte. Noch enger als bisher wurden durch ihn die Weissagungen der Propheten von einem kommenden Messias mit dem christlichen Glauben an den auferstandenen Christus verbunden. Das Erleiden des Kreuzestodes wurde mit den Worten des Deuteroseptuaginta zusammengebracht (Jes. 53, 1-9; V. 4: Fürwahr er trug unsere Krankheit und lud auf sich unsere Schmerzen), und so entstand jene Lehre von der Erlösung der sündigen Menschheit durch Jesus Christus den Gottessohn, der, obwohl er (von Anfang an) in göttlicher Gestalt (also Gott gleich) war, doch Knechtsgestalt annahm und gehorsam ward bis zum Tode am Kreuze und deshalb von Gott auch wieder erhöht wurde" (Phil. 2, 6-11). Diese Lehre von dem Gottessohn, der sich selbst erniedrigte und nach seinem Opfertode für die sündige Menschheit wieder zu Gott zurückkehrte, hat zur Voraussetzung den Glauben, dass alle Menschen, sowohl die Juden wie die Heiden, Sünder seien und daher sämtlich der Strafe Gottes unterliegen würden, wenn nicht Gott im Hinblick darauf, dass Jesus die Strafe für die Sünden freiwillig auf sich nahm, auf die Bestrafung der sündigen Menschheit verzichtete. Der Kreuzestod Jesu ist also ein freiwilliges stellvertretendes Sühnopfer für die sündige Menschheit, und der sündige Mensch kann dieses Sühnopfers und damit der Gnade Gottes teilhaftig werden, wenn er an den gekreuzigten und jetzt wieder zu Gott zurückgekehrten Messias Jesus glaubt (Röm. 5, 9). Von alledem war in der Predigt Jesu nichts zu hören gewesen. Die neuere Forschung hat daher vielfach das einfache Evangelium Jesu von dieser theologischen Konstruktion des Paulus geschieden. Richtig ist, dass in jener Predigt Jesu nirgends von der Erlösung der sündigen Menschheit, nirgends von ihrer Erlösung durch den Kreuzestod des Gottessohnes die Rede ist, aber in der Hauptsache stimmten Jesus und Paulus völlig überein: in dem festen Glauben an Gott den Vater, der den gläubigen Menschen in väterlicher Güte beschützt und beschirmt. Statt von einem Gegensatz zwischen Jesus und Paulus sollte man daher mehr das Verbindende betonen. Beide besaßen und lehrten dieselbe tiefe Innerlichkeit des religiösen Glaubens. Nur in der äusseren Form unterschieden sie sich: hier in der Predigt Jesu Christi, das kindliche Vertrauen zu Gott

Handwritten notes in the right margin, including "Tina...", "F...", "B...", "L...", "W...", "D...", "S...", "M...", "J...", "H...", "K...", "G...", "F...", "V...", "P...", "A...", "N...", "O...", "I...", "D...", "E...", "S...", "T...", "U...", "M...", "L...", "A...", "B...", "C...", "D...", "E...", "F...", "G...", "H...", "I...", "J...", "K...", "L...", "M...", "N...", "O...", "P...", "Q...", "R...", "S...", "T...", "U...", "V...", "W...", "X...", "Y...", "Z...".

Handwritten notes in the right margin, including "Tina...", "F...", "B...", "L...", "W...", "D...", "S...", "M...", "J...", "H...", "K...", "G...", "F...", "V...", "P...", "A...", "N...", "O...", "I...", "D...", "E...", "S...", "T...", "U...", "M...", "L...", "A...", "B...", "C...", "D...", "E...", "F...", "G...", "H...", "I...", "J...", "K...", "L...", "M...", "N...", "O...", "P...", "Q...", "R...", "S...", "T...", "U...", "V...", "W...", "X...", "Y...", "Z...".

Handwritten notes in the right margin, including "Tina...", "F...", "B...", "L...", "W...", "D...", "S...", "M...", "J...", "H...", "K...", "G...", "F...", "V...", "P...", "A...", "N...", "O...", "I...", "D...", "E...", "S...", "T...", "U...", "M...", "L...", "A...", "B...", "C...", "D...", "E...", "F...", "G...", "H...", "I...", "J...", "K...", "L...", "M...", "N...", "O...", "P...", "Q...", "R...", "S...", "T...", "U...", "V...", "W...", "X...", "Y...", "Z...".